



LAUFFENER BOTE

10. Woche

Gesamtausgabe

05.03.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Nicht
vergessen:
Ihre Stimme
zählt!

Landtagswahl 2026

lpb
BW



Sonntag, 8. März 2026

Dichterinnenwettstreit Deluxe

Moderiert von Elias Raatz

Fr 27.3. 20 Uhr - Klosterhof

VVK unter www.lauffen.de/tickets



bühne
frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

STARKE
FRAUEN

Kulturprogramm – in Lauffen a.N.

Special Guest:
Bea Herzog

Aktuelles

■ Foto
des Jahres
2025:
Birgit
Sautter –
Wolkenspiel mit Regiswindis (Seite 5)



■ Parkfriedhof Lauffen a.N. – Informa-
tion zu den Gestaltungsvorschriften
(Seite 10)

Kultur

■ Feier zum 256. Geburtstag von
Friedrich Hölderlin (Seite 5)

■ Die
Hölderlin-
stadt
holt im
März 2026
viele „Starke Frauen“ auf die Bühne
(Seite 7–8)



Amtliches

■ Behinderungen durch nicht ordnungs-
gemäßes Parken verhindern (Seite 11)

■ Das Landratsamt informiert: Amphi-
bienwanderung gestartet. Kröte, Molch
und Co. sind wieder im Landkreis unter-
wegs (Seite 12)

■ Das Kulturministerium informiert:
2.800 Lehrkräfte gesucht (Seite 11)

Einrich- tungen der Stadt Lauffen a.N.

schließen am
Donnerstag,
12. März 2026
früher

(Näheres S. 4)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsdeide“	Tel. 4331
		Stadthalle/Sporthalle	Tel. 21498
			Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 Tel. 5137
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 Tel. 4829
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664

Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 Tel. 7673

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 Tel. 7901

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 Tel. 6868

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte

des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065

Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.
Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110
Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293
Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588
24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)
Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr
Recyclinghof (Winteröffnungszeit)
Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von
13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche
Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten,
nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

HNO-Notfalldienst Tel. 116117
im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung
Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24
Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link
Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold
Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131

Wochenend- und Feiertagsdienst
07.03./08.03.2026: Tanja, Nadine, Isabella, Andreas, Nicole

Hospizdienst Tel. 9858-24

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25
Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr
07.03.: Engel Apotheke, Heilbronn 07131/81580
08.03.: Apotheke Müller, Nordheim 07133/9011855

Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,
werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare
Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222
(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0
• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10
• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16
D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1-3 Tel. 991-0, Fax 991-499
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970
Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung
LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970
Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH
Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr
E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)
Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Bitte schicken Sie Ihre Briefwahlunterlagen zurück

am 8. März ist Landtagswahl. Bereits 2.320 Anträge auf **Briefwahl für die Wahl** liegen vor. Das entspricht ungefähr dem Durchschnitt der vergangenen Wahlen. Jedoch haben wir erst ca. 1.450 Wahlbriefe zurück- erhalten und möchten Sie hiermit darum ersuchen Ihre abgegebenen Stimmen auch geltend zu machen indem Sie Ihren Wahlbrief an uns zurücksenden. Warum sollen wir wählen gehen? Wir stärken damit unsere Demokratie. Denn Wahlen und Demokratie hängen eng zusammen: Wahlen legitimieren die politischen Verantwortlichen, kontrollieren die Regierenden und garantieren die Bindung der Politik an die Meinungen der Bürgerschaft. Durch Ihre Stimmabgabe machen Sie deutlich, dass Ihnen die Zukunft unseres Landes nicht gleichgültig ist. Wir brauchen ein Parlament, das auf einer breiten Basis steht, um den großen Herausforderungen unserer Zeit begegnen zu können. Und genauso wichtig: Ihre Stimme entscheidet mit über unsere und Ihre Zukunft direkt vor unserer und Ihrer Haustür. Sehen Sie die Wahlen daher bitte als Chance, mit Ihrer Stimme direkt Einfluss auf die Politik zuzunehmen. Von 8 bis 18 Uhr haben die Wahllokale am kommenden Sonntag für Sie geöffnet – etwa 70 WahlhelferInnen sind im Einsatz, um einen reibungslosen Ablauf der Wahlhandlung und der anschließenden Auszählung sicherzustellen. Die Ergebnisse der Wahl für Lauffen stehen Ihnen noch am Sonntagabend im Internet auf www.lauffen.de zur Verfügung. Bitte gehen Sie wählen!

In diesem Jahr durfte sich erstmals die **Kaywaldschule über eine Spende des Dart-Club OA Lauffen e.V.** freuen. In den vergangenen Jahren gingen die Spenden traditionell an die städtischen Kindergärten – nun wurde mit der Schule erstmals eine weitere wichtige Einrichtung für Kinder der Stadt und des Landkreises berücksichtigt. Dieses Jahr überreichte der Dart-Club gemeinsam mit dem Gasthaus Falken einen Betrag in Höhe von 700 Euro. Das gesammelte Geld stammt aus

den Startgeldern des Benefiz-Dartturniers, einem zusätzlichen Vereinsbeitrag sowie weiteren Spenden.



Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Frau Semet vom Gasthaus Falken, Ines Bentz, Konrektorin der Kaywaldschule, und Walter Liedtke Vertreter des Dart-Clubs OA Lauffen e.V. bei der Spendenübergabe

Dank der Unterstützung von Frau Semet vom Gasthaus Falken wurde der Betrag auf 700 Euro aufgerundet. Die Spende wurde persönlich übergeben. Ines Bentz, Konrektorin der Kaywaldschule, nahm die Zuwendung im Namen der Schule dankend entgegen. Zwischen dem Dart-Club und der Schule bestehen bereits Berührungspunkte: Im Rahmen der „Offenen Hilfe“ wird mittwochs gemeinsam Dart gespielt. Durch diese regelmäßigen Treffen entstand ein engerer Kontakt, aus dem schließlich auch die Idee zur diesjährigen Spende an die Kaywaldschule hervorging. Über die finanzielle Unterstützung dürfen sich vor allem die Schülerinnen und Schüler freuen. Das Geld wird gezielt für schulische Projekte und Anschaffungen eingesetzt, die unmittelbar den Kindern zugutekommen.



Die Mitglieder des Kreissenorenrats tagten im Hölderlinhaus

Ins Hölderlinhaus hatten wir auf Initiative von Hartmut Wilhelm den **Kreissenorenrat** für den Stadt- und Landkreis Heilbronn zur Mitgliederversammlung eingeladen. Bei der gut besuchten Veranstaltung ging es um Haushaltsplanungen und Verfügungen sowie Angebote der Betreuungsbehörde. Der Kreissenorenrat ist eine Arbeitsgemeinschaft von Vertretern der in der Stadt und im Landkreis Heilbronn auf dem Gebiet der Altenhilfe und der Rentner- und Seniorenarbeit tätigen Verbände, Vereine und Organisationen, Begegnungsstätten. Er versteht sich als unabhängige, parteipolitisch und weltanschaulich

neutrale Interessenvertretung für ältere Menschen sowie als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellem und politischem Gebiet.



„Wie sichern wir die Wasserversorgung in der Zukunft“ war Thema beim so genannten Wassertisch

Gemeinsam waren die Bürgermeister mit der Bodensee-Wasserversorgung, der Heilbronner VersorgungsGmbH und den Stadtwerken Heilbronn im **Austausch zur regionalen Versorgungssicherheit**. Die Wasserdefizite vor allem in den Sommermonaten werden steigen. Daher arbeiten auch wir an dem Aufbau einer zweiten Versorgungslinie. Derzeit ist Lauffen 100 Prozent mit Bodensee-Wasser versorgt. Wir müssen uns aber langfristig resilient aufstellen. Themen des regionalen Wassertischs waren der Masterplan Wasserversorgung, Eigenwasserausbau, Cyber-Sicherheit sowie das Projekt „Zukunftsquelle“.



Zusammen mit Vertretern des Gewerbevereins besuchte ich die Konjunkturprognose der Wirtschaftsunioren

Zur **32. Konjunkturprognose luden die Wirtschaftsunioren Heilbronn** Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft ein. Die Veranstaltung gilt als wichtiger Stimmungsindikator für die regionale Wirtschaft. Im Fokus standen die aktuelle konjunkturelle Lage sowie die Auswirkungen globaler Unsicherheiten, Bürokratie und steigender Kosten. Die Inflation ist wieder normal bei 2 Prozent. Arbeitslosigkeit wird wieder ein Thema. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen wurde die Region rund um Heilbronn als wirtschaftlich solide und innovationsstark beschrieben. Neben fachlichen Impulsen bot die Veranstaltung Raum für Austausch und Vernetzung. Fazit: Die Herausforderungen bleiben groß, doch mit Innovationskraft und Unternehmertegeist blickt die regionale Wirtschaft vorsichtig optimistisch nach vorn.



Make-it Geschäftsführer Jonathan Wein kam zum Austausch ins Rathaus

Seit Januar 2024 ist die **Klimaschutzagentur Make-it** für 46 Kommunen im Landkreis Heilbronn zuständig, auch Lauffen ist Mitglied. Unter der Führung von Geschäftsführer Jonathan Wein hat sie seitdem viele Projekte umgesetzt mit dem Ziel, CO₂-Ausstöße zu reduzieren und mit nachhaltigen, klimaneutralen Lösungen zu arbeiten. Diese stellte Herr Wein uns im Rathaus vor. Make-it bietet Vorträge an, organisiert Veranstaltungen und hat außerdem einen Newsletter mit regelmäßigen Tipps und Berichten rund um das Thema Klimaschutz. Bei der Planung einer Photovoltaikanlage stand die Agentur Lauffen beratend zur Seite und unterstützte von der ersten Konzeptidee bis hin zu zentralen Entscheidungsgrundlagen. Durch die professionelle Begleitung soll 2026 ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung und Klimaschutz vor Ort umgesetzt werden. Die Agentur Make-it zeigt damit, dass jede Kommune durch professionelle Beratung aktiv zur Energiewende beitragen kann.



Drei Mal während des Ramadans feiert die IGMG-Gemeinde das gemeinsame Fastenbrechen

Zum **gemeinsamen Fastenbrechen mit Gemeinderäten** in der Mensa: Im Ramadan fasten Musliminnen und Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Das allabendliche Fastenbrechen wird traditionell in Gemeinschaft begangen, oft auch in einem interreligiösen und interkulturellen Rahmen. In diesem Jahr fallen die Fastenzeiten im Christentum und Islam zeitweise zusammen. Ramadan und Fastenzeit sind ein Anlass, uns auf das zu besinnen, was uns stark macht: das Miteinander in unserer Stadt und das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen unterschiedlicher Religionen und Traditionen. Damit schaffen wir die Grundlage für eine Gemeinschaft, die am besten funktioniert mit Zusammenhalt, Toleranz und Respekt. Der diesjährige Fastenmonat endet am 19. März.

Lauffener Nachbarschaftsgruppe auf WhatsApp knackt 200er **Marke**: Die Nachbarschaftsgruppe ist eine digitale Plattform, die hilfesuchende Bürger mit ehrenamtlichen Helfern aus der Nachbarschaft verbindet, um unkomplizierte Unterstützung bei kleinen Alltagsaufgaben zu vermitteln, wie z. B. Einkaufen, Arztbesuche, Spaziergänge oder technische Hilfe. Das kostenlose Angebot gibt es seit Mitte 2025, wurde über Jana Lehmann initiiert und zählt nun schon 200 Nutzer. Wenn Sie Mitglied werden möchten, schicken Sie eine WhatsApp an 0176/70506878.



Neuer Treff im Hölderlinhaus

Im Hölderlinhaus startete ein **neuer Begegnungstreff für Menschen ab 60 Jahren**. Brigitte Brüssel und Jutta Gutser haben diesen ganz unkompliziert ins Leben gerufen. Rund 20 bis 25 Teilnehmer haben sich schnell von dem neuen Angebot überzeugen lassen. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen ist Raum geschaffen für Gespräche, Austausch, gemeinsame Aktivitäten und neue Kontakte. Ob bei Spielen, Handarbeiten,

Brainfitness, Diskussionsrunden – hier steht das Miteinander im Mittelpunkt. Die Idee ist sich zu verschiedenen Aktivitäten zu vernetzen – z. B. Laufen, Radeln, Kultur und Kulinarik, gemeinsam in den Besen gehen oder eine Ausstellung, Theater oder Kino zu besuchen. Fester Treffpunkt ist jeden Freitag um 15 Uhr im Café des Hölderlinhauses. Neue TeilnehmerInnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Beim **Tag der offenen Tür konnten alle Kindertageseinrichtungen** unserer Stadt besichtigt werden. Mit 9 städtischen Einrichtungen (Bismarckstraße, Generationenquartier, Städtle, Herrenacker, Charlottenstraße, Karlstraße, Brombeerweg, Naturkindergarten, Herdegenstraße), dem evangelischen Familienzentrum Senfkorn mit Krippe und Kindergarten, dem katholischen St. Paulus Kindergarten, dem Verein für Waldorfpädagogik mit Krippe und Kindergarten sowie den beiden Großtagespflegen Wunderhaus und Schatzkischtle haben wir ein umfassendes Angebot. Um dem Fachkräftemangel im Bereich der Kindertageseinrichtungen entgegenzutreten, bieten wir Ausbildungsplätze in unseren Krippen und Kindergärten an. Zu unseren sieben PIA Auszubildenden (Praxisintegrierte Erzieher Ausbildungsplätze) in Krippe, Kindergarten und Hort haben wir zwei Ausbildungsplätze für den Direkteinstieg Kita. Außerdem fünf Anerkennungspraktikanten. Wir haben im Kindergartenjahr 25/26 insgesamt 14 Auszubildende in verschiedenen Phasen der Ausbildung. Schon heute haben wir Gespräche mit den Absolventen geführt, wie der weitere Berufsweg aussehen wird und freuen uns über die Verbundenheit zur Stadt Lauffen. Das Land fördert die Ausbildung und wir erhalten beispielsweise aus Mitteln des KiTa-Qualitätsgesetzes Zuwendungen und Förderungen. Für das Kindergartenjahr 26/27 haben wir noch drei Plätze für das Anerkennungsjahr zu vergeben. Bewerben Sie sich gerne über unsere Homepage.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Einrichtungen der Stadt Lauffen a.N. schließen am Donnerstag, 12. März 2026 früher

Am Donnerstag, 12. März findet eine Personalversammlung für alle Mitarbeitenden der Stadt Lauffen a.N. statt.

Deshalb schließen alle Einrichtungen der Stadtverwaltung, auch die Außenabteilungen wie Bürgerbüro, Bauhof, Stadtgärt-

nerie, Kläranlage, Schulsekretariate (mit Ausnahme der weiterführenden Schulen), Hort und Kernzeitbetreuung sowie die Kindertageseinrichtungen früher.

Das Rathaus und das Bürgerbüro schließen um 12 Uhr. Alle anderen Ein-

richtungen schließen um 13.30 Uhr. In den städtischen Tageseinrichtungen wird es keine Notbetreuung geben.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Die Eine-Welt-AG des Hölderlin-Gymnasiums wird 25 Jahre alt

25 Jahre – das sind etliche Schülergenerationen, die dazu beigetragen haben, den fairen Handel am HöGy auf unterschiedlichen Ebenen voranzubringen und unsere Partnerschaft mit den Adivasi in Gudalur (Südindien)

lebendig zu halten. Alle Ehemaligen oder uns auf andere Weise verbundene Personen sind herzlich eingeladen zur großen Jubiläumsfeier am 14. März ab 18 Uhr im Hölderlin-Gymnasium.

Soli-Teilnahmebeitrag (inkl. Essen):

mind. 5 Euro

Anmeldung über:

heiko.blum@adivasi-tee-projekt.org

Anmeldung möglichst bis 7. März

Foto des Jahres 2025: Birgit Sautter – Wolkenspiel mit Regiswindis

Birgit Nollenberger und Marco Eberbach folgen auf den Plätzen 2 und 3



Siegerfoto des Jahres 2025: Birgit Sautter – Wolkenspiel mit Regiswindis

Auswertung für 'Wahl Foto des Jahres 2025' [165 Antworten]

Ihre Auswahl:	Anzahl	
	absolut	relativ
September: Birgit Sautter – Wolkenspiel mit Regiswindis	37	22,42 %
November: Birgit Nollenberger – Frostiger Morgen am Seeloch/Fischersee	27	16,36 %
Juli: Marco Eberbach – Sonnenblumenmeer am Kaywald	26	15,76 %
Januar: Werner Ohsen – Frost im Kaywald	25	15,15 %
Juni: Hansjörg Seif – Abendrot am Neckar	14	8,49 %
April: Ulrich Seidel – Stilleben Weinberge am Geisberg	13	7,88 %
Mai: Tim Fülle – Mit Dampf durch die Neckarschlinge	7	4,24 %
August: Martin Braunbeck – Wien auf der Insel (Drohnenaufnahme)	6	3,64 %
Oktober: Uwe Hilbradt – Herbst am Neckar	4	2,42 %
Februar: Bernhard Müller – Zäberaue	3	1,82 %
März: Frank M. Zahn – Bote	3	1,82 %

Auswertung – Foto des Jahres 2025

165 gültige Stimmen wurden abgegeben. Sieger im Fotowettbewerb 2025 wurde Birgit Sautter mit ihrem wunderschönen Foto vom September „Wolkenspiel mit Regiswindis“. Herzlichen Glückwunsch. Auf dem zweiten Platz landete Birgit Nollenberger mit ihrem „frostigen“ Winterbild vom November „Frostiger Morgen am Seeloch/Fischersee“. Marco Eberbach kam mit seinem sommerlichen Juli-Foto „Sonnenblumenmeer am Kaywald“ auf den dritten Platz.

Herzlichen Glückwunsch an die drei Bestplatzierten und auch an die weiteren 9 Fotografen der anderen Monatsbilder. **Unser ganz großer Dank gilt allen Fotografen für wunderschöne Fotos 2025, die uns Lauffen a.N. immer wieder aus besonderen Blickwinkeln neu zeigen. Wir freuen uns, wenn Sie auch 2026 wieder mit dabei sind!**

Herzlichen Dank auch an die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die abgestimmt



Birgit Nollenberger – Frostiger Morgen am Seeloch/Fischersee

haben. Ohne Ihre Abstimmung wäre der Wettbewerb gar nicht möglich. Auch dieses Jahr haben wir aufgrund der großen Anzahl der TeilnehmerInnen 5 Lose für einen Fotokalender 2027 gezogen. Die Gewinner sind: Michaela Loges, Denise Dinse, Nico Sautter, Ilse Litfin und Marieke Kusardi. Sobald der Fotokalender 2027 fertiggestellt ist, erhalten

alle Fotografen, auch diejenigen, deren Bild nicht zum Monatsbild gewählt wurde, ein Schreiben, mit dem Sie dann den Fotokalender 2027 im Bürgerbüro kostenfrei abholen können. Ebenso die Losgewinner. Wir bedanken uns damit bei allen für Ihr spezielles Lauffen-Bild.

Für die 3 Bestplatzierten und die Monatsieger findet noch eine separate Ehrung statt.



Marco Eberbach – Sonnenblumenmeer am Kaywald

Feier zum 256. Geburtstag von Friedrich Hölderlin

Kunst und Gedichte und Sekt zum 256. Geburtstag des Dichters

„Ausgerechnet Hölderlin!“

Gedichtrezitation mit Friedrich Bahmer ... der dazu schreibt:

„Er, der wie kein anderer an die Dichtung und deren göttlichen Ursprung geglaubt hat, ist mehr als 250 Jahre nach seiner Geburt noch immer aktuell. Unübertroffen die Musikalität seiner Gedichte, an einer Rezitation in Schriftdeutsch, Schwäbisch und Italienisch verdeutlicht. Vortrag und Rezitation von Gedichten Hölderlins – zur Auflockerung multimedial – sind eingebettet in die Lyrik seiner dichtenden Nachfahren Nietzsche, Hesse, Rilke, Trakl, Bobrowski, Eich und René Char. Dieses lyri-

sche Kaleidoskop soll deutlich machen, dass die Faszination „meines“ Hölderlin nicht darin liegt, dass er „verrückt“, war, sondern ein zeitloser, wichtiger Fixstern eines Epochen und Räume umspannenden Kosmos großartiger Lyrikerinnen und Lyriker“.

Begleitet wird die Rezitation durch eine Ausstellung von zeichnerischen und skulpturalen Werken von **Ursula Stock**, Künstlerin im nahen Göglingen, ganz im Sinn von Hölderlin, der im „Hyperion“ die Bedeutung der Kunst gültig so formuliert hat: „Das erste Kind der menschlichen, der göttlichen Schönheit ist die Kunst.“

Neun Bronze-Köpfe in Begegnung und Be-

wegung thematisieren Hölderlinsche Motive – **und selbstverständlich durch den obligatorischen Geburtstagssekt mit Geburtstagstorte.**

Freitag, 20. März, 19 Uhr

Saal Hölderlinhaus – Eintritt frei



„Diotima“, Bronze patiniert und poliert, 2023

Die Lauffener Gästeführungen



(Grafik: Götz Schwarzkopf)

Am Samstag, 7. März um 15 Uhr lädt Gästeführer Klaus Koch zu einer Führung ein: 4 Personen, die Geschichte schrieben

Gästeführer Klaus Koch beleuchtet in einer öffentlichen, rund zweistündigen Führung das Leben, Wirken und die Bedeutung von Oskar von Miller, Robert Gradmann, Lina Hähnle und Friedrich Hölderlin.

Treffpunkt: Rathaus Hof, Lauffen.

Kosten: Erwachsene 6 €; Kinder kostenfrei.
Anmeldung: Klaus Koch, Klaus.Koch.Lauffen@gmx.de

Am Sonntag, 8. März findet um 15 Uhr die Führung: Weibliche Wegbegleiterinnen – Lauffen neu entdecken statt, mit Gästeführerin Anette S. Schäfer

Herzliche Einladung zum internationalen Weltfrauentag zu einer besonderen Zeitreise, die den Blick auf jene Frauen lenkt, deren Wirken die Stadt Lauffen nachhaltig geformt hat. Abseits der großen Namen werden weibliche Wegbereiterinnen, die in verschiedenen Epochen Mut, Entschlossenheit und Schaffenskraft bewiesen haben beschrieben – von der Legende bis in die Gegenwart. Treffpunkt: Parkplatz 6 „Hagdol“, Lauffen am Neckar. Keine Anmeldung erforderlich, Kosten: 6 €/Person, Kinder frei. Info: Anette Schäfer, Anette.S.Schaefer@web.de

Nachwuchskonzert im Hölderlinhaus am 15. März

„Konzerte im HeilbronnerLand e.V.“ präsentiert Julien Sabadino (Gitarre), Lynn Dinh (Violine) und andere junge Talente



Die Violinistin Lynn Dinh präsentiert ihr Können beim Nachwuchskonzert des „Konzerte im Heilbronner Land e.V.“ am 15. März 2026 im Hölderlinhaus.

Grandiose Musik aus unterschiedlichen Epochen präsentiert der Verein „Konzerte im HeilbronnerLand e.V.“ gemeinsam mit dem Lauffener Hölderlinhaus im Saal desselben am Sonntag, 15. März, um 11 Uhr: Wie virtuos und leidenschaftlich sich schon junge Solisten alter und neuer Musik widmen, beweist dieses besondere Nachwuchskonzert.

Damit bietet der Verein hochqualifizierten jungen Menschen mit herausragenden Leistungen eine Bühne. Lynn Dinh – aktuelle Preisträgerin des Violinwettbewerbs des Vereins – präsentiert Auszüge aus ihrem Repertoire. Mit dabei ist außerdem Julien Sabadino an der Gitarre sowie weitere talentierte Nachwuchskünstler. Tickets gibt es für 15 €, ermäßigt 10 €, unter www.konzerte.hn oder www.pyramide.hn. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

Einführung ins Testament

Kostenfreier Vortrag von Volkshochschule und Volksbund am 18. März

Viele Menschen fragen sich, ob sie überhaupt ein Testament errichten sollen; schließlich ist doch alles im Erbrecht geregelt. Am **Mittwoch, 18. März 2026 um 14.15 Uhr gibt Dr. Michael Zecher** (Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht, Ilsfeld) einen Überblick darüber, wie das Erbrecht in Deutschland organisiert ist. Er zeigt die größten Fehler und Irrtümer beim Erben und Vererben auf und erläutert, wie Kinder in einem sogenannten Berliner Testament behandelt werden. Zudem gibt er Einblicke und weist auf wichtige Fallstricke hin, die bei der Formulierung eines Testaments zu beachten sind.

Der Vortrag dauert etwa 60 Minuten und bietet im Anschluss Raum für Fragen. **Veranstaltungsort ist der Poetensaal in der Stadthalle Lauffen am Neckar**, Charlottenstraße 89, 74348 Lauffen a.N.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (Stuttgart), der Volkshochschule Unterland in Lauffen sowie der Anwaltskanzlei Zecher statt. Frau Bürgermeisterin Sarina Pfründer sowie der Ortsbeauftragte des Volksbundes, Manfred Laib, werden die Gäste begrüßen.

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Da das Interesse an diesem Thema erfahrungsgemäß sehr groß und die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine vorherige **Anmeldung bis zum 11. März 2026** gebeten. Diese ist über die Homepage der vhs Unterland oder beim Volksbund, Bezirksverband Nordwürttemberg, telefonisch unter 0711/621826 oder per E-Mail an erbinfo@volksbund.de möglich.



STARKE FRAUEN

Kulturprogramm - in Lauffen a.N.

Starke Frauen: Weibliche Wegbegleiterinnen – Lauffen neu entdecken

Führung zum Weltfrauentag am 8. März mit Gästeführerin Anette Schäfer

Zum internationalen Weltfrauentag am Sonntag, 8. März, lädt Gästeführerin Anette Schäfer von 15 bis ca. 16.30 Uhr zu einer besonderen Zeitreise ein, die den Blick auf jene Frauen lenkt, deren Wirken die Stadt Lauffen a.N. geformt hat.

Abseits der großen Namen erzählt sie von den weiblichen Wegbereiterinnen, die in verschiedenen Epochen Mut, Entschlossenheit und

Schaffenskraft bewiesen haben – von der Legende bis in die Gegenwart. Diese Führung ist eine Hommage an den weiblichen Beitrag zur Kultur, Gesellschaft und Geschichte Lauffens. Kosten: 6 €/Erwachsene, Kinder frei
Treffpunkt:

Parkplatz Hagdol, 74348 Lauffen a.N.

Anmeldung erbeten bei Anette Schäfer, Tel. 0152/28731621 oder per E-Mail Anette.S.Schaefer@web.de

Übrigens – wenn Sie am 8. März keine Zeit haben sollten, bekommen Sie eine zweite Chance: Am **Sonntag, 25. Oktober 2026**, findet diese Führung nochmals in der Reihe „Starke Frauen im HeilbronnerLand“ der Kulturregion statt.

Weitere Infos:

<https://www.kulturregion-heilbronnerland.de/>

Die Hölderlinstadt holt im März 2026 viele „Starke Frauen“ auf die Bühne

Das Lauffener Themenjahr rund um „Starke Frauen“ startet im März 2026 so richtig durch und bietet zahlreiche Veranstaltungen von Frauen, mit Frauen, und über Frauen aus Musik, Kunst und Literatur – auch für Männer!

STARKE FRAUEN

Kulturprogramm – in Lauffen a.N.

Starke Frauen: Konzertorganistin Maria Mokhova beim Orgelfrühling am 15. März „Feuer – Wasser – Berge – Licht“ – das erste Konzert des Orgelfrühlings 2026

Im Rahmen des Orgelfrühlings findet am Sonntag, 15. März 2026, um 18 Uhr das erste Orgelkonzert der Reihe in der Regiswindiskirche Lauffen a.N. statt. Unter dem Titel „Feuer – Wasser – Berge – Licht“ gestaltet die Konzertorganistin Maria Mokhova aus Heidelberg/Mannheim ein abwechslungsreiches Programm.

Es macht die vier Elemente und Naturbilder durch die vielfältigen Klangmöglichkeiten der

Orgel hör- und erlebbar. Werke von Johann Sebastian Bach, Claude Debussy, Johannes Matthias Michel und Flor Peeters zeigen die Orgel in ihrer ganzen Ausdrucksbreite – kraftvoll, leuchtend, ruhig und meditativ. Der Eintritt ist frei. Spenden sind für das Orgelprojekt zum geplanten Orgelneubau bestimmt.

Maria Mokhova hat seit 2017 einen Lehrauftrag für Orgelliteraturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg inne und ist durch ihre rege Konzerttätigkeit in Russland,

Deutschland, Tschechien, Dänemark, Österreich, Italien, der Slowakei und der Schweiz unterwegs. Sie gewann mehrfach Preise bei internationalen Orgelwettbewerben, u. a. den 1. Preis des Internationalen Orgelwettbewerbs Petr Eben in Opava, den 2. Preis (1. Preis nicht vergeben) des 58. Internationalen Musik Wettbewerbs Prager Frühling, den 2. Preis des 56. Internationalen Orgelwettbewerbs Musica Sacra in Nürnberg und den 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Rom. ■

STARKE FRAUEN

Kulturprogramm – in Lauffen a.N.

Starke Frauen: „Endlich gehört: Komponistinnen im Fokus“ – Konzert der Stadtkapelle am 21. März

Stadtkapelle Musikverein e.V. präsentiert Werke von Frauen unter der musikalischen Leitung von Isabel González Villar

Die Stadtkapelle Lauffen lädt am Samstag, 21. März, um 19.30 Uhr (Saalöffnung 19.00 Uhr) in die Lauffener Stadthalle ein zu einem besonderen Konzertabend, der ganz den Werken von Komponistinnen gehört. Unter der inspirierenden Leitung von Isabel González Villar präsentiert das Orchester eine Reise durch die Musikgeschichte – von mittelalterlicher Renaissancemusik bis hin zu zeitgenössischen Kreationen – komponiert und arrangiert ausschließlich von starken Frauen.

Der Eintritt kostet 12 €; für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei. Karten bei allen Musikerinnen und

Musikern oder per E-Mail reservieren unter karten@mviauffen.de oder telefonisch unter 07133/8567.

Warum dieser Abend besonders ist:

Endlich gehört: Eine Bühne nur für Komponistinnen, deren Stimmen für lange Zeit und viel zu oft unbeachtet blieben.

Vielfältige Klangwelten: Von kraftvoll-emotional bis zart-melodisch – eine bunte Palette, die zeigt, wie vielfältig und kraftvoll Musik von Frauen sein kann.

Inspiration und Empowerment: Ein Abend, der nicht nur musikalisch begeistert, sondern auch motiviert, Barrieren zu hinterfragen und neue Wege zu gehen.



Die Lauffener Stadtkapelle stellt im Themenjahr „Starke Frauen“ Komponistinnen in den Fokus ihres Frühjahrskonzerts am 21. März in der Lauffener Stadthalle.

Die Stadtkapelle Musikverein freut sich auf viele neugierige und begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer! ■

STARKE FRAUEN

Kulturprogramm – in Lauffen a.N.

Starke Frauen: Benefiz-Kunstmarkt & Ausstellung mit Werken von Rea Siegel Ketros Musikalische Eröffnung: 27. März, 20 Uhr; Ausstellung & Markt am 28. und 29. März

Zur Erneuerung der großen Orgel in der Regiswindiskirche in Lauffen a.N. möchte die bekannte Lauffener Künstlerin Rea Siegel Ketros durch einen Kunstmarkt am letzten Märzwochenende im Ev. Gemeindezentrum „Fenster“ mit ihren Werken aus einigen Jahrzehnten beitragen.

Eine große Auswahl an Bildern aus sehr unterschiedlichen Arbeitsphasen wird hier zu sehen sein – verkäuflich zu moderaten Preisen: „Schwarzarbeiten“ und „Hinter-Lichtiges“, „Wortklangbilder“, Collagen, Zeichnungen, Linoldrucke. Auch aktuelle Werke aus der Serie „Lichtfelder“ und natürlich auch eine Auswahl ihrer zahlreichen Künstlerbücher sind mit dabei.

Rea Siegel Ketros ist seit vielen Jahren sowohl Mitglied im Künstlerbund Heilbronn als auch aktives Mitglied im Chor der Regiswin-



Die Lauffener Künstlerin Rea Siegel Ketros spendet den Verkaufserlös ihrer Werke für den Neubau der Hauptorgel der Regiswindiskirche. (Foto: privat)

diskirche. Sie schätzt die Kirchenmusik ganz besonders. Der gesamte Erlös des Kunstmarktes wird dem Orgelförderverein zur Verfügung gestellt.

Friedemann Manz, Vorstand des Orgelfördervereins, freut sich über diese Aktion: „Wir sind Rea Siegel Ketros sehr dankbar für dieses wunderbare Projekt, das bildende Kunst und Musik in besonderer Weise verbinden wird.“

Freitag, 27. März 2026, 20 Uhr – Eröffnung mit Musik

Samstag, 28. März 2026, 14–18 Uhr

**Sonntag, 29. März 2026, 11–18 Uhr
Gemeindehaus Fenster, Rieslingstraße 18, 74348 Lauffen a.N.**

Der Verkaufserlös wird von der Künstlerin an den Orgelförderverein Regiswindiskirche e.V. gespendet um den Neubau der Hauptorgel auf der Westempore zeitnah zu ermöglichen. ■



Starke Frauen: Dichterinnenwettstreit Deluxe am 27. März

Moderator Elias Raatz präsentiert einen „Best of Poetry Slam“ mit erstklassigen Slampoetinnen



Beim Dichterinnenwettstreit deluxe am 27. März in der Hölderlinstadt ist sie der Special Guest: Bea Herzog aus Mainz.

Texte, die die Welt erobern

Gastgeber und Moderator Elias Raatz präsentiert mit dem Dichterinnenwettstreit deluxe im Rahmen der „Starke Frauen“-Reihe des Lauffener Kulturprogramms 2026 die Crème de la Crème der Poetry-Slammerinnen aus dem deutschsprachigen Raum in einer unterhaltsamen Show! Der Best of Poetry Slam am Freitag, 27. März, um 20 Uhr im Lauffener

Klosterhof bietet das Beste aus Comedy, Poesie, Kabarett und Lesung geballt an einem Abend – leidenschaftlich performt von poesieschleifenden Schreiberlingen, zeilenbiegenden Sprachakrobatinnen und lachmuskeltrainierenden Humorfetischistinnen. Tickets gibt es im **Vorverkauf** für 16 €, ermäßigt 12 € unter www.lauffen.de/tickets sowie im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770).

Literaturspektakel der anderen Art

Bei diesem modernen Dichterwettstreit performen Bühnensautorinnen ihre selbstverfassten Texte live mit vollem Stimm- und Körpereinsatz. Die Texte können ganz unterschiedlich sein: lustig, lyrisch, kabarettistisch oder poetisch. Aus dem bunten Themenstrauß picken sich die Dichterinnen im Lauffener Slam die Themen heraus, die sie als Frauen besonders beschäftigen. Mit Humor und Tiefgang sowie einer großen Portion literarischem Talent kämpfen die Auftreten-

den um die Gunst des Publikums, das entscheiden darf, welche Autorin aus dem Wettbewerb als Siegerin hervorgeht.

Diese **Dichterinnen** gehen zum Thema „Starke Frauen“ in Lauffen a.N. an den Start: Tonia Krupinski (Tübingen), Anna Lisa Azur (Wuppertal), Evelyn Krutsch (Tübingen), Lotta Emilia (München), Special Guest: Bea Herzog (Mainz).

Eine Veranstaltung des Hölderlinhauses der Stadt Lauffen a.N.

Gefördert aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (Deutsches Literaturarchiv Marbach)



Freie Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst bei der AWO Württemberg

Dein Jahr. Deine Chance.

Die AWO Württemberg bietet jungen Menschen auch ab September wieder die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu beginnen. Diese Bildungs- und Orientierungsjahre richten sich an alle Interessierten im Alter von 15 bis 27 Jahren – unabhängig von der Nationalität. Für Personen über 27 Jahren steht der Bundesfreiwilligendienst offen.

Die Freiwilligendienste umfassen eine praktische Tätigkeit in Voll- oder Teilzeit in sozialen Einrichtungen sowie 25 begleitende Seminare. Die Einsatzstellen zahlen ein Taschengeld, übernehmen die Sozialversicherungsbeiträge und weiteres.

Einsatzmöglichkeiten bestehen unter anderem in Kindertagesstätten, der Jugendarbeit, in Schulen, Einrichtungen für Kinder mit Behinderung, Seniorenzentren sowie in den Bereichen Kultur, Sport, Hauswirtschaft und Haustechnik.

Ein FSJ oder BFD bietet jungen Menschen die Chance, wertvolle Einblicke in soziale Berufsfelder zu gewinnen, sich persönlich weiterzuentwickeln und eigene Verantwortung zu übernehmen. Zudem unterstützt der Freiwilligendienst den Übergang in Studium oder Ausbildung und verbessert die beruflichen Perspektiven.

Ein Engagement in einem Freiwilligendienst zahlt sich aus – für die Gesellschaft und vor allem für die jungen Menschen, die sich ein-

bringen und Erfahrungen fürs Leben sammeln.



Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Kontakt

Telefon: 07031/286060

E-Mail:

freiwilligendienste@awo-wuerttemberg.de

<https://awo-freiwillich.de>

<https://www.awo-wuerttemberg.de/karriere/freiwilligendienste>

Die deutsche Rentenversicherung informiert:

Beratungstermin für Intensivgespräch Altersvorsorge buchen

Frauen in Baden-Württemberg erhalten im Durchschnitt eine geringere gesetzliche Rente als Männer. Zum Weltfrauentag am 8. März 2026 empfiehlt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nicht nur jungen Frauen, sich jetzt um die Planung ihrer Altersvorsorge zu kümmern.

Wer ein Intensivgespräch für Altersvorsorge bei der DRV BW bucht, erhält nicht nur Informationen über die Ansprüche gegenüber der gesetzlichen Rentenversicherung, sondern auch zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Der Regionalträger berät neutral, unabhängig, kostenfrei und individuell Versicherte, damit sie frühzeitig gute Entscheidungen treffen können: angefangen von der Klärung der individuellen Ansprüche in der gesetzlichen Rentenversicherung, über Risiken, die im konkreten Fall abgesichert werden können bis hin zu Fördermöglichkeiten in der privaten oder betrieblichen Altersvorsorge.

Warum individuelle Beratung für Frauen so wichtig ist

Für eine ausreichende Versorgung im Alter reicht die gesetzliche Rente in den meisten Fällen nicht aus. Die Gründe sind vielfältig und bei Frauen insbesondere: Erwerbsbiografien, die durch Kindererziehung oder die Pflege von Angehörigen unterbrochen werden, Teilzeitarbeit und die Lohnlücke (Gender Pay

Gap). Daher sind ihre Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung und folglich auch ihre Rente geringer. Einige Frauen unterschätzen grundsätzlich die Auswirkungen von Teilzeit und Arbeitsunterbrechungen auf ihr Alterseinkommen. Die Bedeutung finanzieller Verbindlichkeiten, die im Alter weiter bedient werden müssen, spielt in jüngeren Jahren häufig zudem eine untergeordnete Rolle bei der Bewertung der finanziellen Gesamtsitu-

ation nach dem Erwerbsleben. Individuelle Beratung hilft, damit Frauen die richtige Vorsorgestrategie treffen können – abhängig von Alter, Einkommen, Familienstand und der persönlichen

Regionales Service-Angebot und Terminbuchung

Interessierte können einen Termin für ein 90-minütiges Intensivgespräch oder eine 120-minütige Paarberatung zur Altersvorsor-

ge in den Regionalzentren, Außenstellen oder als Video-Beratung buchen. Die Altersvorsorge-Profis erklären vorab, welche Unterlagen sie für ein Intensivgespräch benötigen.

Details unter www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Intensivgesprache

Information

Weiterführende Informationen erhalten Frauen auf der DRV BW-Themenseite:

www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen

Stadtsanierung im Städtle: Nutzen Sie die Chance auf Fördermittel!



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Im aktuellen Sanierungsgebiet „Lauffen V“ im gesamten historischen Städtle besteht jetzt die Möglichkeit für Privateigentümer, Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zu beantragen.

Wie hoch sind die Zuschüsse?

Die Fördersatzte bewegen sich für Modernisierungen zwischen 25 und 35 % der Maßnahmekosten, die Förderung ist je nach Projekt bei 30.000 bis 80.000 Euro gedeckelt.

Eigentümer, die eine Sanierung planen, sollten für eine Erstberatung Kontakt mit dem Sanierungsträger (die STEG Stadtentwicklung Heilbronn) aufnehmen, da einige Regelungen zu beachten sind.

Neben der Genehmigungspflicht für bauliche Veränderungen muss unbedingt beachtet werden, dass vor der Beauftragung von Sanierungsmaßnahmen ein Vertrag mit der Stadt geschlossen werden muss, um Fördermittel zu erhalten.

In 7 Schritten zum sanierten Objekt

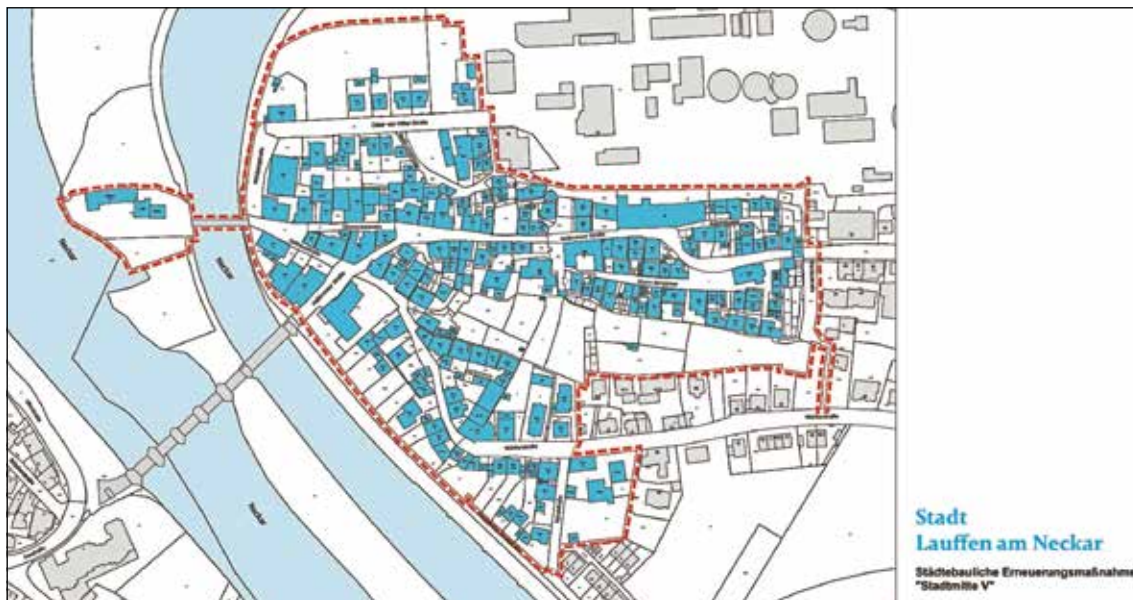
1. Sie vereinbaren mit der STEG einen ersten Termin zum kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch.
2. Der Bautechniker der STEG erhebt vor Ort unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt vorhandene Mängel und Missstände. In einem Bericht mit Kostenschätzung erhalten Sie einen ersten Überblick über empfohlene Modernisierungsmaßnahmen.
3. Nach der Einholung von Kostenvorschlägen für die geplanten Baumaßnahmen nehmen Sie wieder Kontakt mit der STEG auf. Je nach Umfang der Maßnahme schalten Sie einen Architekten ein.
4. Nun erfolgt die Feinabstimmung mit der Stadt und der STEG über die erforderlichen Bauarbeiten, die genaue Förderung und die Gestaltung.
5. In einer Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt werden alle wichtigen Punkte vertraglich geregelt. Nach Zustimmung zur Vereinbarung erhalten Sie von der Stadt den Vertrag ausgehändigt.

6. Jetzt können Sie mit Ihrem Bauvorhaben beginnen und die notwendigen Arbeiten beauftragen! Sie sammeln alle Rechnungen und reichen sie bei der STEG für die Auszahlung der Förderraten ein.

7. Nach Abschluss der Bauarbeiten und Prüfung der Rechnungen erhalten Sie eine Schlussabrechnung. Die letzten Fördermittel werden vereinbarungsgemäß ausbezahlt und Sie können bei der Stadt eine Steuerbescheinigung beantragen.

Mit der schriftlichen Modernisierungsvereinbarung (Vertrag) haben Sie die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung von Baukosten nach § 7h, 10f u. 11a EStG. Nach Ausstellung einer Bescheinigung durch die Stadt können Sie die bescheinigungsfähigen Baukosten abzüglich des erhaltenen Förderbetrages steuerlich geltend machen. Informationen für sanierungswillige Eigentümer sind auf der Lauffener Homepage unter Wohnen und Arbeiten/Bauen und Sanieren/Gebäudesanierung (https://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebaeudesanierung) zu finden oder in den Sanierungsflyern, die im Stadtbauamt und im Bürgerbüro erhältlich sind.

Die Ansprechpartnerin für eine Erstberatung durch den Sanierungsträger die STEG in Heilbronn ist Frau Desirée Matheis-Lange (Tel. 07131/9640-0, E-Mail Desiree.Matheis-Lange@steg.de).



Sanierungsgebiet Städtle

Gerne berät Sie auch das Stadtbauamt zu geplanten Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude. Der Erfolg einer Sanierungsmaßnahme hängt immer auch von der Mitwirkungsbereitschaft der betroffenen Gebäudeeigentümer ab. Von Seiten der Stadt wird für Maßnahmen, die den Zielen der Sanierung dienen, die größtmögliche Unterstützung gewährleistet. Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Lauffen V“ wird mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und des Bundes gefördert.

Parkfriedhof Lauffen a.N. – Information zu den Gestaltungsvorschriften

Auf dem Parkfriedhof wurden Gräber ermöglicht, die den Pflegeaufwand für die Nutzungsberechtigten und die Angehörigen vermeiden. Hierzu gehören die Abteilungen der Urnenstelen, der Urnengräber unter Bäumen, der Sargrasengräber und die der anonymen Gräber.

In der Friedhofssatzung der Stadt Lauffen a.N. ist geregelt, dass eine gärtnerische Gestaltung solch eines Grabes grundsätzlich nicht zulässig ist, hierzu zählt auch das Ablegen von Blumenschmuck, Kränze, Lichter, Vasen, Steinen, Kerzen und dergleichen.

In den Wochen direkt nach der Beisetzung und aus Anlässen wie z. B. Allerheiligen oder Weihnachten kann zum Gedenken gerne eine Kerze oder Ähnliches abgelegt werden, jedoch nur vorübergehend. Diese Dinge sind alsbald wieder von den Nutzungsberechtigten zu entfernen, sodass keine Ansammlung ver-

schiedener Dekoelementen an den Gräbern vorzufinden ist.

Sollte die Abräumung nicht zeitnah erfolgen, ist die Stadtverwaltung gezwungen, die Elemente zu entfernen, da die durch den Bauhof durchzuführende Grünlandpflege hierdurch wesentlich erschwert wird und mit einem zusätzlichen Zeitaufwand verbunden ist.

Um gemeinsam mit uns darauf hinzuwirken, dass diese Abteilungen des Parkfriedhofes ihren eigenen, unberührten Charakter behalten, bitten wir um Ihre Mitwirkung, die Vorgaben der Friedhofssatzung einzuhalten.

Die Friedhofssatzung ist auf der städtischen Homepage unter:

https://www.lauffen.de/resources/ecics_3107.pdf einzusehen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe in dieser Angelegenheit bedanken wir uns bereits jetzt recht herzlich.



Abteilung 28 – Urnenbaumwahlgrab

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Das Lauffener Weltgebetstags-Team lädt ein, am Freitag, 6. März 2026 mitzufeiern

Menschen in über 150 Ländern der Erde feiern an diesem Tag den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28–30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch

die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger, Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit ChristInnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns

von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid!



Weltgebetstag

Gottesdienst

Freitag, 6. März 2026, 19.00 Uhr im Pauluszentrum mit anschließendem Beisammensein bei kulinarischen Kostproben aus Nigeria.

Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Fröhlicher Besuch von den Senfkornkindern

Regelmäßig besuchen uns die Kinder vom Kindergarten Senfkorn in der Katharinenpflege und es ist immer eine große Freude! Unsere Gäste können es jedes Mal kaum erwarten, bis die Kinder mit ihren Erzieherinnen klingeln. Dann wird gemeinsam gesungen

und gelacht. Dieses Mal brachten uns die Kinder musikalisch den Frühling mit. „Immer wieder kommt ein neuer Frühling ...“. Schnell stimmten die betagten SängerInnen bei dem eingänglichen Lied mit ein. Das alte Kinderlied „Bäure, die d’Katz verlora hot!“ haben die

Kinder schnell von unseren Tagesgästen gelernt. Es ist einfach immer etwas Besonderes, wenn Jung und Alt zusammenkommen.

Andrea Täschner
mit dem Team der Tagespflege

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Danke sagen ... Haus Edelberg Lauffen

DANKE ...

... zu sagen ist ein schönes Geschenk und bringt demjenigen Freude, der es bekommt! Diese Woche ließ es uns eine Bewohnerin durch einen süßen Gruß aus der Küche ihrer Schwiegertochter sagen. „DANKE, für die regelmäßigen + frohen Betreuungsangebote!“ stand auf dem Schildchen, das liebevoll

gestaltet auf dem herrlich duftenden Schokokuchen steckte. Wir geben dieses DANKE sehr gerne zurück an die Bäckerin und an die Menschen, die unsere Arbeit hier schätzen. Auch an die Bewohner, die uns täglich die Möglichkeit bieten, das Schöne an einem Tag herauszufiltern.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Behinderungen durch nicht ordnungsgemäßes Parken verhindern

Nicht selten kommt es vor, dass Großfahrzeuge der Feuerwehr, welche zu einem Einsatz unterwegs sind, nicht in Straßen einfahren können, weil eventuell aus Unwissenheit, aus Bequemlichkeit oder sonstigen Gründen, von VerkehrsteilnehmerInnen der in der Straßenverkehrsordnung deutlich geregelte Abstand von 5 Metern vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen nicht eingehalten wird.

Auch die Fahrzeuge der Entsorgungsfirmen, welche eigentlich den von Ihnen zur Abfuhr bereitgestellten Müll abholen sollen, können so oftmals nicht einfahren und ordnungsgemäß ihrer Arbeit nachgehen.

Und schließlich kommt es durch solch widerrechtlich abgestellten Kfz auch zu Sichtbehinderungen für den fließenden Verkehr, was zu erheblichen Behinderungen für andere Verkehrsteilnehmer oder gar zu Unfällen führen kann.

§ 12 Abs. 3 Nr. 1 der Straßenverkehrsordnung regelt:

„Das Parken ist unzulässig vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, soweit in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein Radweg baulich angelegt ist, vor Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 8 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten.“ Immer wieder gehen hier bei Sicherheit und Ordnung der Stadt Lauffen a.N. entsprechende Beschwerden ein, dass es im Innenstadtbereich oder aber auch im Bereich des Städtle (hier z. B. auch im Köpferweg/Nahe Weinbergstraße an den Einmündungen mit Baumscheiben) zu solch einem negativen Parkverhalten und dadurch zu erheblichen Behinderungen und Gefährdungen kommt. Helfen Sie mit, und stellen Sie Ihr Kfz regelkonform ab. Denn auch Sie sind sicherlich froh darüber, wenn die Feuerwehr im Notfall schnell bei Ihnen sein kann, Ihr Abfall durch die Entsorgungsbetriebe abgeholt werden kann bzw. wenn keine Person das Opfer eines Unfalls wird, nur weil es durch das widerrechtlich geparkte Kfz zu einem Unfall kommen sollte.

Laufen Ihre Ausweisdokumente bald ab?

Ablauferrinnerungen werden vom Bürgerbüro ab sofort nicht mehr verschickt. Bitte denken Sie selbstständig daran rechtzeitig vor Gültigkeitsende Ihre Personalausweise und Reisepässe neu zu beantragen, vor allem wenn Sie eine Reise geplant haben.

Amtliche Bekanntmachung: Benutzungsordnung Klosterhof und Hölderlinhaus Lauffen a.N. (Museumsquartier)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.02.2026 die Benutzungsordnung Klosterhof und Hölderlinhaus Lauffen a.N. beschlossen. Die Benutzungsordnung kann über den Link www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen oder über www.lauffen.de/ortsrecht eingesehen werden.

Das Kultusministerium informiert:**2.800 Lehrkräfte gesucht**

Baden-Württemberg sucht neue Lehrkräfte: Seit heute und noch bis Montag (9. März) sind 2.800 Stellen für alle Schularten ausgeschrieben, auf die sich ausgebildete Lehrkräfte, aber auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Direkteinstieg bewerben können. Der Direkteinstieg ist an allen Schularten mit Ausnahme des Gymnasiums möglich.

Die Umstellung auf G9 führt nach wie vor zu weniger Bedarf an den Gymnasien. „Für ausgebildete Gymnasiallehrkräfte gibt es dennoch gute Perspektiven. Es stehen zahlreiche Alternativen offen“, betonte Kultusministerin Theresa Schopper. Groß sei der Bedarf an allen übrigen weiterführenden Schularten sowie an den beruflichen Schulen.

Die Kultusministerin appellierte dabei ausdrücklich nochmals an die angehenden Gymnasiallehrkräfte, das Angebot einer befristeten Abordnung an eine Sekundarschule oder berufliche Schule mit Rückkehr ans Gymnasium anzunehmen: „Das ist ein sicherer Weg zu einer attraktiven Beamtenstelle auf Lebenszeit.“

„Lehrkräfte eröffnen unseren Kindern und Jugendlichen die Chance auf ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben“, sagte Schopper. „Es sind die engagierten Lehrerpersönlichkeiten in unseren Klassenzimmern, die den Unterschied machen. Wir freuen uns über jede Bewerbung.“

Das Hauptausschreibungsverfahren in dieser Woche ist eines von mehreren Einstellungsverfahren, mit denen das Land den Lehrkräftebedarf für das kommende Schuljahr deckt. Insgesamt sind bis zum Schuljahresbeginn im September etwa 6.000 Stellen zu besetzen.

Weiterführende Links:

- Bewerbung: <https://lobw.kultus-bw.de/lobw/Lein>
- Quick-Check für Interessentinnen/Interessenten am Beruf der Lehrkraft: <https://www.lehrer-in-bw.de/home>

- Stellensuche für ausgebildete Lehrkräfte: <https://lobw.kultus-bw.de/lobw/Stellen/Suche/Sbs>



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Das Landratsamt informiert:**Sirenenprobe im Landkreis Heilbronn**

Am Donnerstag, 19. März, werden um 11 Uhr die Sirenen im Landkreis Heilbronn überprüft. Neben den Sirenen wird auch ein Probealarm über die Warn-App NINA ausgelöst.

Als Probealarm wird zwölf Sekunden lang ein gleichbleibend hoher Dauerton zu hören sein. Anschließend folgt mit einigen Minuten Abstand das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“ durch einen einminütigen auf- und abschwellenden Heulton. Das Ende der Überprüfung wird gegen 11.15 Uhr mit einem erneuten Dauerton angezeigt.

Amphibienwanderung gestartet. Kröte, Molch und Co. sind wieder im Landkreis unterwegs

Sobald im Spätwinter die erste milde Witterung einsetzt, erwachen Kröten, Frösche, Unken und Molche. Regnerisches Wetter und Nachttemperaturen über 4 Grad Celsius lösen das Wanderverhalten zu ihren Laichgewässern aus. Dabei müssen die Tiere vielerorts Straßen und Wege überqueren, was für viele von ihnen leider tödlich endet. Um die Amphibien zu schützen und das Überleben von Lebensgemeinschaften zu sichern, werden von Februar bis April an bekannten Wanderkorridoren im Landkreis Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Sperrungen mit örtlichen Umleitungen eingerichtet.

Geschwindigkeitsbeschränkungen und Sperrungen

Die Einhaltung der Verkehrsbeschränkungen ist sehr wichtig, da die Amphibien bereits durch die Druckwelle getötet werden, wenn ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h vorbeifährt. An Strecken ohne stationäre Leiteinrichtungen sind vor allem in den Abendstunden ehrenamtliche Amphibienschutz Helfer unterwegs. Verkehrsteilnehmer werden daher um Rücksichtnahme gebeten, um sich und andere nicht zu gefährden. Im gesamten Landkreis werden in diesem Jahr verstärkt Geschwindigkeitskontrollen an den Strecken durchgeführt.



Kröte, Molch und Co. sind wieder im Landkreis unterwegs

Amphibienschutzstrecken auf der Homepage des Kreises abrufbar

Das Landratsamt Heilbronn stellt auf seiner Homepage unter „Aktuelles“ zeitnah eine Übersicht zur Verfügung, in der tabellarisch die Strecken mit bekannten Wanderungen aufgelistet sind. Zu jeder Strecke gibt es Informationen zur verkehrsrechtlichen Beschränkung. Kurzfristig sind aber auch an anderen Strecken Sperrungen oder Geschwindigkeitsbeschränkungen möglich.

Babys erster Brei



Beim Online-Vortrag „Babys erster Brei“ am Mittwoch, **11. März 2026, von 19 bis 20.30 Uhr** lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ernährungsplan für das erste Lebensjahr ihres Babys kennen und erfahren, wie die Umstellung auf die Beikost gelingt und wann und wie sie erfolgen sollte. Praktische Tipps erleichtern den Einstieg.

Der Vortrag wird von der Landesinitiative BEKI – Bewusste Kinderernährung gefördert, die Teilnahme ist daher kostenfrei. Die Veranstaltung wird von BEKI-Referentin Iris Lehbauer durchgeführt. Eine Anmeldung ist erforderlich über das Anmeldeportal <https://www.landkreis-heilbronn.de/anmeldeportal-ernaehrung.130152.htm> der BEKI-Koordinationsstelle des Stadt- und Landkreises Heilbronn oder über den nachstehenden QR-Code:



QR-Code Landratsamt HN

Agentur für Arbeit Heilbronn

Handwerk live – Die MITMACH-Messe Mitmachen statt nur informieren am 18. März in der Arbeitsagentur Heilbronn

Das Handwerk bietet jungen Menschen vielfältige, sichere und praxisorientierte Berufsperspektiven. Um Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in diese Möglichkeiten zu geben, laden die Handwerkskam-

mer Heilbronn-Franken und die Agentur für Arbeit zur Messeveranstaltung „Handwerk live – Die MITMACH-Messe“ ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung am Mittwoch, 18. März von 10 bis 16 Uhr in der Agentur für Arbeit Heilbronn steht nicht das reine Informieren, sondern das aktive Ausprobieren. In Zusammenarbeit mit regionalen Handwerksbetrieben und Arbeitgebern werden praxisnahe Workshops angeboten, in denen Jugendliche typische Tätigkeiten verschiedener Gewerke selbst testen können. Ob handwerkliches Geschick, technisches Verständnis oder kreative Fähigkeiten – hier können Talente entdeckt und Interessen vertieft werden.

Die Teilnehmenden können auch direkt mit AusbilderInnen sprechen und sich über Ausbildungswege, Zugangsvoraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten informieren. Ebenso stehen die Handwerkskammer Heilbronn-Franken und die Agentur für Arbeit für Fragen zur Verfügung. Die Messe versteht sich als wichtige Brücke zwischen Schule und Beruf und soll Orientierung bei der Berufswahl bieten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Internetseite der Agentur für Arbeit unter folgendem Link: <https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen/10000-2001657454-V>

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Zahl an Handwerksbetrieben in der Region Heilbronn-Franken geht leicht zurück

Zum Jahreswechsel 2025 waren bei der Handwerkskammer Heilbronn-Franken 12.555 Betriebe eingetragen. Der Gesamtbestand sank damit um 151 Betriebe (-1,2 Prozent). In den vergangenen Jahren war die Zahl an Mitgliedsbetrieben stetig gewachsen. Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Betriebe sowie die oftmals erfolglose Suche nach einem Nachfolger scheinen sich nun auch in der Statistik widerzuspiegeln.

Arbeitsalltag stärker berücksichtigen

Damit sich auch weiterhin junge Menschen für die Selbstständigkeit begeistern, müssten Unternehmen entlastet werden, so Ralf Rothenburger, Präsident der Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Er appelliert an die Bundes- und Landesregierung, bei der Gesetzgebung stärker den Arbeitsalltag von Selbstständigen zu berücksichtigen und praxisgerechtere Lösungen zu finden. „Betriebsinhaber übernehmen sehr viel Verantwortung und wenden viel Zeit und Energie auf, um ihr Unternehmen voranzubringen. Zu viele Gesetze, Vorschriften und Dokumentationspflichten nehmen uns jedoch die Luft zum Atmen“, mahnt Rothenburger, der selbst einen Elektrobetrieb führt.

Blick in die Statistik

Zum zulassungspflichtigen Handwerk in der Region Heilbronn-Franken gehörten zum Jahresende 8.478 Betriebe. Das bedeutet einen Rückgang um 256 Betriebe. Weniger Betriebe gibt es unter anderem bei den Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern (-40), bei den Raumausstattern (-17) und im Gewerk Maurer und Betonbauer (-16). Voraussetzung für die Selbstständigkeit in den zulassungspflichtigen Berufen ist der Nachweis einer Meisterprüfung oder einer anderen geeigneten Qualifikation. Bei den zulassungsfreien Gewerken gab es einen Zuwachs um 105 Unternehmen auf nun 2.799 Mitgliedsbetriebe. Wie auch in den Jahren zuvor gab es besonders im Gebäudereinigerhandwerk viele Neugründungen. Ende 2025 gab es 94 Betriebe mehr als 2024. Das gleiche gilt für Kosmetiker. Auch hier gibt es ein deutliches Plus: 41 Betriebe mehr boten 2025 ihre Dienstleistungen an. Diese Berufe werden häufig in Soloselbstständigkeit und im Nebenerwerb ausgeübt. Die zulassungsfreien Berufe dürfen ohne besonderen Qualifikationsnachweis ausgeübt werden. Eine Meisterprüfung ist in diesen Berufen dennoch möglich und sinnvoll, aber keine notwendige Voraussetzung für die Selbstständigkeit.